

Stadt Wien -Wiener Wohnen

Neue techn. Richtlinien für Sanitär und Heizungstechnik

Bei Widersprüchen zu den

- Technischen Richtlinien für den nachträglichen Heizungseinbau und
 - Technischen Richtlinien für den Einbau von Gasetagenheizungen
- Gelten die Neuen techn. Richtlinien für Sanitär und Heizungstechnik

KALT- UND WARM WASSERINSTALLATION WOHNUNG:

Die Installation gleichgültig ob Kalt oder Warmwasser ist Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage für Trinkwasser und Heizung, lebensmittelecht, Vorisoliert in Rollen, und dazugehörigen Rohrverbindungsteilen herzustellen.

Die Rohrverbindungen haben den gleichen Anforderungen wie das Rohr zu erfüllen.

Die unlösbaren Verbindungen erfolgen durch zweifache Radialverpressungen, mit Edelstahlhülsen mit Sichtfenster oder Sicherheitsspalt.

Die Rohrführung erfolgt grundsätzlich in der Wand (Ziegelmauerwerk, Leichtbauwand) in Normgerechter Höhe.

Systemanforderungen Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage:

- ÖNORM 5157 (Rohrtyp Klasse A)
- ÖNORM B 5014-1
- Systemzulassung
- Diffusionsdicht

SANITÄRBOXEN FÜR DIE SANITÄRINSTALLATION:

Sanitärbausteine für Waschtisch, Brause, Badewanne, Fernwärmeboiler, E-Boiler, Spüle auch in Form einer Doppelbox Waschtisch - Spüle, und Waschmaschine (auch in Kombination mit FW-Hängespeicher):

Mindestanforderungen:

Um Wasseraufnahme und Korrosion zu vermeiden bzw. um die Fixierkräfte zu maximieren, ist der geschlossenzellige Isolierkörper in einem Arbeitsschritt herzustellen.

(Isolierkörper inkl. allen benötigten Einbauten, zB. Wandscheiben,Rohr usw.).

Folgende Technische Daten sind mittels Gutachten nachzuweisen.

- Die Geschlossenzelligkeit bzw. die Raumdichte über 50 Kg/m³
- Ausdrehsicherheit mind. 100 Nm
- PUR- Hartschaumbox bestehend aus rein wassergetriebenem Schaum, ohne voll- oder teilhalogenierte physikalischen Treibmittel. (keine Wasseraufnahme)

MONTAGEELEMENT FÜR WANDHÄNGENDES WC:

Es ist grundsätzlich immer ein Montage-Element, für Wandhängendes WC zu verwenden.

Mindestanforderungen Montageelement:

- Vormontiertes Montageelement für wandhängendes WC
- Bauhöhe 120 cm
- Inklusive Zubehör zur Einzelmontage vor Massivwand
- Für Trockenbaumontage
- Einzelmontage in Ständerleichtbauwand
- Einzelmontage vor Massivwand

- Schienenmontage vor Massiv- oder Ständerleichtbauwand
- Geeignet zur Bekleidung mit Fermacell oder Gipskarton
- Selbsttragend
- Sendzimir- verzinktes C-Profil 40/40/2 mm
- Höhenverstellbare Fußstützen 0 - 190 mm
- UP- Spülkasten 6 - 7,5 l
- Spülmengen einstellbar auf 6/3 Liter oder 7,5/4 Liter
- Schweißwassergedämmt
- mechanische Betätigung von vorne
- 2-Mengen und Start/Stop
- PP Wand- WC- Flexbogen DN 80/100
- PE Wand- WC-Anschlussgarnitur DN 80
- Schallgedämmtes Wand- WC-Befestigungsset M 12
- ÖNORM EN 997

WASSER: KELLER- UND STEIGLEITUNG UND HEIZUNGSSTEIGLEITUNG:

Die Wohnungsteigleitung ist aus einem selbstständigen, formstabilen (ohne Hilfsmittel wie z.B. Halbschalen), von der Fernwärme Wien freigegeben, Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage in Stangen, ohne Schutzrohr, radialverpresst herzustellen. Die Rohrverbindungen haben die gleichen Anforderungen wie das Rohr zu erfüllen (laut Systemprüfung). Die Isolierung der Leitungen ist nach ÖNORM M 7580 auszuführen. In jeder Wohnung ist eine Wohnungsabspernung (Absperrventil) herzustellen.

Besonderes Augenmerk ist auf die volle Durchgängigkeit der Isolierung und die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien zu legen. Kondenswasserbildung wird nicht toleriert, dadurch auftretende Schäden gehen zu Lasten des Erstellers.

Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage:
Anforderungen:

- Innenrohr aus vernetztem Polyethylen
- unverpresst undicht
- Homogenem, verschweißtem Alurohr
- Aussenmantel aus PE
- Verbindung mittels Pressfittingen
- ÖVGW geprüft nach ÖNORM B 5157
- Lebensmittelecht, Trinkwasser geprüft

Technische Daten:

Betriebstemperatur: 0 - 70° C

Maximaltemperatur: 95° C (Kurzfristig 110° C)

Betriebsdruck: 10 bar

Diffusionsdichte: 100 %

ABSPERRVENTILE WOHNUNG:

Anforderungen Absperrventil:

- Schrägsitzform, Modell mit langen Gewindemuffen, für Gewinderohr und Klemmsetanschluss
- Gelbe Ausführung, aus entzinkungsbeständigen Messing
- Nichtsteigende Spindel, Spindelabdichtung durch elastischen Doppel- O- Ring, Oberteil durch O- Ring im Gehäuse eingedichtet.
- Dichtungswerkstoffe bestehend aus physiologisch unbedenklichem Material. Volumenstromklasse VB, Armaturengruppe I, gemäß ÖNORM EN1213
- Trinkwasserarmaturen müssen ÖVGW geprüft und registriert sein

GASLEITUNGSINSTALLATION IN WOHNUNG, GANG und KELLERBEREICH:

Für das Herstellen der erforderlichen Gasleitung, gemäß den Vorgaben der BO für Wien und der letztgültigen ÖVGW TR-Gas.

Im Einheitspreis sind sämtliche zur Erfüllung des Werkes nach den Regeln der Installationstechnik und der Qualitätsstandards notwendigen Lieferungen und Leistungen enthalten. Dazu zählen auch die Maßnahmen für den sachgerechten Anschluss an bestehende Absperrorgane, die Vorbereitung für den späteren Anschluss von Armaturen.

Jede fertig gestellte Leitung ist auf Dichtheit zu prüfen. Unter Putz verlegte Leitungen müssen vor dem Schließen des Mauerwerks geprüft werden.

Der Verlauf und das Ergebnis der Gaskommission ist zu dokumentieren und der Rechnung beizulegen. Das Öffnen des Mauerwerkes aller Art hat mittels Mauerfräse zu erfolgen. Ausnahmen sind nur auf Grund schriftlicher Anordnung durch den zuständigen Techniker zulässig.

Die Rohrleitung ist aus nicht rostenden Cr-Ni-Mo-Stahl (Edelstahl) herzustellen.

Die unlösbaren Verbindungen erfolgen durch zweifache Radialverpressungen.

Die Rohrverbindungen haben den gleichen Anforderungen wie das Rohr zu erfüllen (Systemprüfung).

EINHANDMISCHER FÜR WASCHTISCH, BRAUSE, WANNE UND SPÜLE:

Mindestanforderungen:

- Einhandmischer, mit Bedienungshebel in Metallausführung, Oberflächen verchromt,
- Mengenregulierung über Keramische Steuereinheiten.
- Materialanforderung an Armaturenkörper: Messing, ÖVGW geprüft.
- Dichtprüfung laut ÖVGW 16 Bar
- Entsprechend ÖNORM EN 817
- Entsprechend ÖNORM EN 246
- Entsprechend Trinkwasserverordnung 2001

Die Armaturen sind nach DN 4109 mit

- dem Herstellerkennzeichen
- Prüfzeichen der Armaturen Gruppe
- der Durchflussklasse zu kennzeichnen.

BRAUSETASSEN FUSS SET FÜR ACRYL- und STAHLBRAUSETASSEN:

Brausewannefuß Set für Stahlblech- und Acrylbrausewannen:

Für Stahl- und Acrylbrausewannen von 80x75 cm bis 100x100 cm

- 5 höhenverstellbare Schraubfüße mit Anti-Dreh- und Schallschutzsystem und Elastomerunterlage. höhenverstellbar von 100 bis 185 mm
- Verstellchieber zur Befestigung von Acrylbrausewannen
- Befestigungsmaterial (Schrauben für Acrylbrausewannen)

Satz Wannensterker

- zur Befestigung und Unterstützung von Brausewannen an der Wand
- 3 Stück Wannensterker, davon 2 Stück mit Klemmbügel
- schallgedämmte Auflagefläche
- Befestigungsmaterial

Rolle Wannensterkerprofil

- für die schalldämmende Montage zwischen Wannensterker und Baukörper
- für Stahlblechwannen
- FCKW- freier PE-Schaumstoff
- oberseitig mit Silikonfolie kaschiert
- selbstklebende duale Klebebeschichtung für Acrylwannen

Rolle Schalldämmband

- zur Schalldämmung zwischen Wannensterkerunterkante und Abmauerung
- FCKW- freier PE-Schaumstoff
- selbstklebend

BADEWANNEN FUSS SET FÜR STAHLWANNEN:

- Für Stahlbadewannen bis 1800 x 800 mm mit Materialstärke ab 2,3 mm
- 2 Stück Winkeltraversen
- 4 höhenverstellbare Schraubfüße mit Anti-Dreh- und Schallschutzsystem und Elastomerunterlage.

- Höhenverstellbar von 170 bis 260 mm
- 1 Stück Verbindungsschiene
- 1 Satz Wannenanker (= 3 Stück, davon 2 Stück mit Klemmbügel)
- 1 Rolle Wannprofil
- für die schalldämmende Montage zwischen Wannrand und Baukörper
- für Stahlblechwannen
- FCKW-Freier PE-Schaumstoff
- oberseitig mit Silikonfolie kaschiert
- selbstklebende duale Klebebeschichtung für Stahl- und Acrylwannen
- 1 Rolle Schalldämmband
- zur Schalldämmung zwischen Wannunterkante und Abmauerung
- FCKW-Freier PE-Schaumstoff Selbstklebend

BADEWANNEN FUSS SET FÜR ACRYLWANNEN:

- Für Acrylwannen bis 1800 x 800 mm
- 2 Stück Traversen 550 x 85 x 25
- 4 höhenverstellbare Schraubfüße mit Anti-Dreh- und Schallschutzsystem und Elastomerunterlage.
- Höhenverstellbar von 110 bis 190 mm
- Seitlich versetzbar 130 mm
- 1 Stück Wannanker schalldämmt mit Klemmbügel
- 2 Stück Wannleisten schalldämmt mit Klemmbügel
- 1 Rolle Wannprofil
- für die schalldämmende Montage zwischen Wannrand und Baukörper
- für Acrylwannen
- FCKW-Freier PE-Schaumstoff
- oberseitig mit Silikonfolie kaschiert
- selbstklebende duale Klebebeschichtung für Acrylwannen
- 1 Rolle Schalldämmband
- zur Schalldämmung zwischen Wannunterkante und Abmauerung
- FCKW-Freier PE-Schaumstoff Selbstklebend

WOHNUNGSINSTALLATION HEIZUNG:

Wohnungsinstallation:

Einrohrheizungen sind nicht zulässig.

Allgemeine Rohrführung:

In Räumen (z.B. Bad) in denen der Boden entfernt wird, sind die Heizungsleitungen (VL und RL), OHNE Verbindungsstellen (z.B. Muffen etc.), an der Rohdecke zu verlegen.

Verkleidung der im Wohnungsbereich bzw. der im Stiegenhausbereich an der Decke bzw. Wand über Putz verlegten Rohrleitung mittels Gipskarton auf einer nicht rostenden Unterkonstruktion montiert und an das bestehende Mauerwerk angepasst (inkl. Schrauben und entspr. Mauerdübeln).

Alle Sichtkanten sind mit einem Kantenschutz zu versehen. Abwicklung 2- oder 3-seitig (L- und U-Profil). Die Fugen und Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Die Stöße und Übergänge müssen bandagiert, gespachtelt und malerfertig verschliffen werden. Die senkrechten Leitungen im Gangbereich sind einzufräsen und zu verputzen.

Mindestanforderungen Rohrmaterial für Heizung:

Die Heizungsinstallation ist mit einem von der Fernwärme Wien freigegebenem Kunststoffverbundrohr mit Aluminiemeinlage für Trinkwasser und Heizung, lebensmittelecht, Vorisoliert in Rollen, und dazugehörigen Rohrverbindungsteilen herzustellen.

Die Rohrverbindungen haben den gleichen Anforderungen wie das Rohr zu erfüllen.

Die unlösbaren Verbindungen erfolgen durch Radialverpresste Edelstahlhülsen (zweifach) mit Sichtfenster oder Sicherheitsspalt.

Systemanforderungen Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage:

- ÖNORM 5157 (Rohrtyp Klasse A)
- ÖNORM B 5014-1
- Systemzulassung
- Diffusionsdicht

ACHTUNG

Für die Heizkörperanbindung, wo der Boden entfernt wurde ist ein Doppelanschlußverteiler (Unterputz), mittig des Heizkörpers, für Zweirohranlagen mit Weiterleitung zu verwenden.

In Räumen in denen die Böden nicht entfernt werden ist gemäß nachfolgender Beschreibung vorzugehen:

- Mauerwerk (Ziegel oder Porenbetonstein) ist die Rohrleitung einzufräsen (lt. ÖNORM B 3358-1)
- Leichtbauwände, Rohrführung in der Leichtbauwand
- Mauerwerk (Beton) ist die Rohrleitung im Sockelbereich, frei mit Kunststoffleisten verkleidet zu verlegen.

Auch bei Anlagen wo der Estrich nicht entfernt wird und die Heizungsleitung im Mauerwerk eingefräst wird, müssen Unterputzverteiler verwendet werden.

Mindestanforderung Umschaltverteiler für Zweirohranlagen:

Für strömungsrichtigen und kreuzungsfreien Anschluss des Heizkörpers an das Rohrnetz. Mittels Verstellspindel sind Heizungs Vor- und Rücklauf umschaltbar. Heizkörperanschluss absperrbar. Der Umschaltbare Verteiler ist inklusive Unterputzkasten und Abdeckplatte zu liefern.

Die Wohnungszuleitung inkl. Boilerzuleitung (von den Wohnungsabsperrungen im Bereich des Stiegenhauses bis zu den Boileranschlüssen), müssen Vor- und Rücklauf, in **mind. Dimension 26** Kunststoffverbundrohr mit Aluminiumeinlage ausgeführt werden.

Heizkörper:

Es sind Ventilradiatoren laut ÖNORM EN 442, weiß, mit mittigem Anschluss zu verwenden. Die Heizkörper sind nach, ÖNORM M 7500 berechneter Heizlast, auszulegen. Jeder Heizkörper muss über eine eigene Absperrung verfügen. An den letzten Heizkörpern im System und bei Heizkörpern an separaten Ästen muss zur Spülung der Rohrleitung, im Vor- und Retourlauf eine Entleerungsmöglichkeit vorhanden sein.

Mindestanforderungen:

Ventil-Fertigheizkörper aus kaltgewalztem Feinblech in Spezialgüte nach DIN 1623 mit seitlichen Blenden und oberer Abdeckung als kompakte Einheit (außer Typ 10 Flachheizkörper), Sickenabteilung 33,3 mm.

Konvektionsblech auf den Wasserführenden Kanälen aufgeschweißt. Heizkörper entfettet, Endoberflächenbehandelt mit hochwertiger Pulverbeschichtung.

Farbton: weiß.

Komplett mit eingebauter Ventilgarnitur mit fixen KV's Ventileinsatz, mit farblich abgestufter Größeneinteilung.

Ventiloberteil M17 x 1,5, mit O-Ring, gedichteten Kegelsitz, unter Druck tauschbar. Vier verschiedene Kegeltypen (nach EN 10270-3-1.4401) für den Ventileinsatz B, C, D und E. Ventilhub 1,8 mm und Ventilschließmaß 9,35 mm. Aufnahmegewinde für Thermostatkopf M28 x 1,5

KV's bei 2K

B 0,06

C 0,12

D 0,25

E 0,50

- Montagefertig verpackt mit baustellengerechter PE-Schrumpffolie und Kartonkantenschutz.

Qualitätssicherung nach ISO 9002.

- Wärmeleistung geprüft nach EN 442.

- Anschlüsse: 4xR 1/2", 2xG 3/4" Mittelanschluss Außengewinde Eurokonus

- Betriebsüberdruck: 10 bar

- Heizmitteltemperatur: Heißwasser bis 110° C

Bauhöhen: 300 - 900 mm

Baulängen: 400 - 3000 mm

Bautiefe: 47/61/77/100/158 mm

Für die Situierung des Heizkörpers an Leichtbauwänden oder an Wänden mit Vorwandbeplankung sind Montageelemente oder Konsolen zu verwenden (Holzeinlagen sind nicht zulässig). Es sind Doppelschlußverteiler für Zweirohranlagen auszuführen.

Mindestanforderung Thermostatkopf:

Anschlussgewinde M 28x1, 5.

Mit Flüssigkeitsfühler, Sollwertbereich 6-28° C, mechanisch nicht absperrbar, automatische Frostsicherung bei ca. 6° C.

Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches durch Anschlagstift.